

## DAS THEATER

Dieses Gebäude wurde ursprünglich als Theater erbaut und dient auch heute noch als solches. Dennoch gab es eine Zeit, in der es nicht mehr als Theater genutzt wurde. Von den Alliierten beschlagnahmt und in ein Kino umgewandelt, wurde es in den unmittelbaren Nachkriegsjahren von der Gemeinde an fünf oder sechs Familien vergeben, deren Häuser durch Luftangriffe bombardiert und zerstört wurden. Die Räume wurden so gut es ging in Notunterkünfte verwandelt. Dann, in den 1950er Jahren, zogen die Familien aus und das Theater wurde als Lagerhaus genutzt, bis es sich danach für längere Zeit in verlassenen Zustand befand.

Und genau so habe ich es kennengelernt; oder besser gesagt: Ich bin als Kind bei meinen Streichzügen hindurchgegangen. Wir waren zwei gegnerische Banden: die vom "Monte" (das bedeutet Berg) und die aus "Valona" (das ist der Name eines Stadtviertels) im Westen. Ich erinnere mich an die Herausforderungen und die Spiele, wie sie in dem Buch "I ragazzi della via Pal" (d.h. Die Jungen der Palstraße) vorkamen. Das Theater, in dem sich die großen Räume mit den kleinen der Umkleidekabinen abwechselten, war der ideale Ort, um sich zu verstecken; es war umgeben von den verqualmten Wänden der damaligen Küchen der Bewohner in der Nachkriegszeit.

Ein faszinierender Aufenthaltsort voller Abenteuer und Geheimnisse. Niemals hätte ich damit gerechnet, dass ich meine Arbeit eines Tages genau an diesem Ort ausführen werde. Alles begann in den 1970er Jahren, als die Verwaltung beschloss, es zu renovieren; und ich, der in der Gemeinde arbeitete, begann, die Arbeiten zu verfolgen. Ich erinnere mich gut an diese Anfänge. Ich verfolgte die "Schwangerschaft", die "Geburt" und das "Wachstum" dieser Rekonstruktion. Sie haben mich an das Theater Bonci in Cesena geschickt, um an einem Kurs für Theatertechniker teilzunehmen. Dieser richtete sich an all diejenigen, die in den kleineren Theatern der Romagna arbeiteten, zum Beispiel an unserem.

Es sind mehr als einhundert Jahre seit seiner Entstehung vergangen, als am 14. November 1992 das Stadttheater von Cesenatico nach seiner Restaurierung wieder eröffnet wurde. Ich erinnere mich an die Aufregung bei der Einweihung, denn wir hatten Angst, daß etwas schiefgehen könnte. Aber zu unserem Glück verlief alles bestens und wir konnten erleichtert aufatmen. Dann begann die erste Theatersaison mit dem Kabarett "La donna del mare" (das bedeutet: Die Frau des Meeres), welches den großen Schauspielerinnen des italienischen Theaters wie Franca Rame, Adriana Asti, Ombretta Colli, Paola Borboni usw. gewidmet wurde. Es war ein Triumph, ein großes Fest.

Ich muss zugeben, daß wir mit diesen Arbeiten nicht vertraut waren, und es genügt zu erzählen, dass der Bühnenbildner wütend wurde, als ein Requisiteur bei der ersten Aufführung damit begann, etwas mit Nägeln auf dem neuen Boden zu befestigen. Seines Erachtens ruinierte er damit die neue Bühne, als ob sie nicht auch deshalb aus Holz angefertigt worden wäre!

In den 1990er Jahren kam es vor, daß einige Ensembles hierher kamen, um ihre Vorstellungen vorzuführen. Innerhalb von zehn bis fünfzehn Tagen konnten wir erleben, wie eine neue Inszenierung zum Leben erweckt wurde; es war eine wunderbare Erfahrung. Die Szenen kamen oft fertig an und wurden an die Räumlichkeiten angepasst. Ich verfolgte das Anbringen der Beleuchtung sowie die Proben. Bei diesen Gelegenheiten lernte ich die Meisterwerke der Künstler besser kennen; wir gingen zusammen essen und es entstand eine wunderbare Atmosphäre des Austausches und außerdem waren wir alle voller Adrenalin für die Premiere.

Nach und nach wurde das Theater zu meiner Welt. Sie bestand aus unvergesslichen Tagen; aber vor allem aus Begegnungen. Schauspieler wie Raf Vallone, Alessandro und Vittorio Gassman, Alessandro Haber, Valeria Valeri sind hier aufgetreten und haben eine Tradition fortgesetzt, die der große Ermete Zacconi hier mit seiner Aufführung begann. Es gibt viele Erinnerungen; zum Beispiel die Assistenten der berühmtesten Schauspielerinnen und Schauspieler. Sie kamen früher, um die Garderoben einzurichten und sie ein wenig "wohnlicher" zu gestalten, indem sie Fotos und persönliche Gegenstände zusammen mit der Schminktaste und den Bühnenkleidern vor dem Spiegel aufstellten. Eines Abends, während des Applauses, bekam Paola Borboni von der Galerie einen "Regen von Rosen" geschenkt. Ich bewahre noch immer ein heiteres Gedicht auf, das Paolo Poli am Ende seiner Aufführungen zu rezitieren pflegte. Poli war ein besonderer Mensch; er kam als erster und ging als letzter und war immer sehr freundlich zu uns allen! Als Dario Fo, welcher in Cesenatico zu Hause war, den Nobelpreis für Literatur erhielt, richteten wir im Theater eine Ausstellung über sein künstlerisches Schaffen ein. Eines Abends organisierte ich zur Feier des Tages ein Grillfest bei mir zu Hause; schließlich hat man ja nicht jeden Tag einen Nobelpreisträger zu Gast!

Auch heute noch bietet dieses Theater eine reichhaltige Saison mit Prosa, Konzerten, Operetten und Veranstaltungen für Kinder. Neben den großen Namen des italienischen Theaters stehen hier auch die philodramatischen und mundartlichen Theatergruppen aus Cesenatico und der Romagna auf der Bühne. Auch wenn das Theater in diesem Moment leer steht, schließen Sie die Augen und stellen Sie sich vor, das Geplapper aus den Garderoben zu hören; das Rascheln der Seile auf der Bühne und die Stimmen des Personals, welches

sich auf den Empfang des Publikums vorbereitet. Bald werden sich die Türen öffnen, die Zuschauer werden eintreten; auf den Plätzen, in den Logen und auf der Galerie Platz nehmen; und ... die Magie wird beginnen!

**Aldo Sami**  
**Theater Techniker**